

Ach, diese Kanailen

*Revolutionäres Denken hat den Verstand
völlig verloren oder völlig verkauft.*

Strasbourg spricht den „Neubauern“ der ehemaligen sowjetischen Besatzungszone das Land als Privatbesitz zu, das ihnen nach dem Krieg 1945 die Bodenreform mit Auflagen gegeben hatte¹ -

und die Linke feiert einen Sieg. Ach, diese Kanailen!

Freuen sich über ein Zweckurteil, ohne nachzudenken. Die Welt der Europäischen Sozialbettler ist voll von Schafzuchtvereinen. Alle kämpfen für ein sicheres und zufriedenes Leben der Herde. Vergessen ist das Ziel jeder Mast, samt Sozialgefälle von Hirt zu Herde.

Niemand hinterfragt: Wessen Boden wurde zu welchem Zweck reformiert? Das Urteil ist doch kein Beleg für Sozialtendenz. Es folgt der Logik üblichen Raubrechts. Hätte man es nicht so (und nur so) gesprochen, was wäre vom christlichen Verständnis von Recht und Besitz geblieben?²

Wann, hätte die Welt berechtigt gefragt, wann ist Besitz denn Besitz, wenn nicht dann, wenn er übereignet oder besetzt wurde? Der „Erfolg“ gibt doch nicht ehemaligen Volksbesitz ans Volk zurück, er privatisiert - ihr Narren! Das ist ein „Kampferfolg“, lockt zum Rundgesang: „Wer sich nicht wehrt, der lebt verkehrt!“? Wohl kaum. Aber die Lesart ist gut, um potentielle Widerständler an der Europäischen (linken) Bettelfront aufzureiben, nachdem derartiger Coup mit der PDS in Germany geklappt hat.

¹ Urteil des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte, 22.01.2004

² Die Bibel, Römer 13, Der Christ und die staatliche Ordnung